

Ueber die Haide.

Ueber die Haide fallest mein Schritt, Dampf aus der Erde wandert es mit.

Herbst ist gekommen, Frühling ist weit. Gab es denn einmal selbige Zeit?

Bratende Nebel geissen umher; Schwarz ist das Kraut und der Himmel so leer.

War' ich hier nur nicht gegangen im Mai... Leben und Liebe, wie floß es vorbei!

Hedoror Storm.

(„Neue Deutsche Dichterballe“ Red. W. Fehrmann in Gertraud.)

Sterblichkeits- und Gesundheitsverhältnisse.

Gemäß den Veröffentlichungen des kaiserlichen Gesundheitsamts sind in der 41. Jahreswoche von je 1000 Bewohnern, auf den Jahresdurchschnitt berechnet, als gestorben angemeldet: in Berlin 26,3, in Breslau 27,1, in Königsberg 28,3, in Köln 19,7, in Frankfurt a.M. 17,4, in Hannover 16,0, in Kassel 26,6, in Magdeburg 23,2, in Metz 21,9, in Altona 20,7, in Straßburg 21,8, in München 27,6, in Nürnberg 24,6, in Augsburg 27,9, in Dresden 22,1, in Leipzig 21,9, in Stuttgart 19,7, in Braunschweig 26,0, in Karlsruhe 21,5, in Hamburg 22,7, in Wien 23,8, in Budapest 7, in Prag 35,5, in Triest 39,6, in Basel 19,1, in Brüssel 25,2, in Paris 22,1, in Amsterdam 19,1, in Kopenhagen 19,1, in Stockholm 25,1, in Christiania 19,7, in Petersburg 28,7, in Warschau 35,5, in Odessa 30,4, in Bukarest 30,7, in Varna 21,9, in Linn 22,3, in Athen 7, in Kjöbenhavn 29,6, in London 19,5, in Glasgow 22,0, in Liverpool 26,0, in Dublin 22,6, in Genua 18,5, in Alexandria (Aegypten) 44,4, in New-York 24,5, in Philadelphia 15,7, in Boston 22,4, in Chicago 17,2, in San Francisco 19,6, in Kalkutta 33,0, in Bombay 54,9, in Madras 120,7.

Die beim Beginn der Woche in Deutschland meist vorkommenden östlichen Windrichtungen gingen im Laufe der Woche in nordwestliche und gegen Ende derselben in westliche und südwestliche Luftströmungen um. Die Temperatur der Luft war eine kühle, und sank bis -3 Gr. R., in Karlsruhe und Berlin gewitterte es. Niederschläge waren im Ganzen mäßig. Das Barometer sank beim Wochenbeginn tief, stieg aber bald wieder rasch und beobachtete die mehrmaligen Schwanken eine im Ganzen steigende Tendenz. Die Gesamtsterblichkeit in den deutschen Städten war eine günstige. Die Sterblichkeitsverhältnißzahl sank von 24,5 der Vorwoche auf 23,4 (auf 1000 Bewohner und aufs Jahr gerechnet) der niedrigsten Sterblichkeitsverhältnißzahl in diesem Jahre. Die Gesamtsterblichkeit ist in allen Städtegruppen eine geringere geworden und besonders erhöhte das Säuglings- wie das höhere Alter eine Abnahme derselben, während die Altersklassen von 20 bis 60 Jahren eine größere Beteiligung an der Sterblichkeit aufwiesen. Unter den Todesursachen zeigen fast alle Infektionskrankheiten in den größeren europäischen Städten Vorträge. Das Scharlachfieber tritt in Deutschland, namentlich in Berlin, Leipzig, Jerschön häufiger auf; in Warschau wüthet die Epidemie gleichfalls noch heftig. Malaria herrscht nur in Krataon epidemisch. Diphtheritische Affektionen forderten in Berlin weniger Opfer, doch zeigen sie sich in Polen und Krefeld noch in größerer Zahl. Unterleibstypen verließen in den meisten Städten seltener mit tödtlichen Verläufe, nur in Paris, Bukarest und Petersburg ist ihre Zahl eine vermehrte. Aus Thorn und Memel wurde je 1 Todesfall an Malaria, aus Dresden 2 Pocken-todesfälle berichtet. In London, Wien, Petersburg, Prag, Krakau ist die Zahl der Opfer auch keine erhebliche. Darmkatarrhe und Brechdurchfälle der Kinder haben in den meisten Großstädten ihren beschränkten epidemischen Charakter verloren. Dagegen erschienen Kungenpöthchen wie acute Entzündungen der Athmungsorgane in vielen Städten Nord-europas vermehrt.

Literarisches.

Ottile Wildermuth's Werke. Klassiker-Ausgabe.

Die Verlagsbuchhandlung der Herren Gebrüder Kohnert in Stuttgart hat eine neue Subscription eröffnet auf Ottile Wildermuth's Werke in Klassiker-Format. Mit dem Porträt der Verfasserin in Stahlstich. 24 Lieferungen zum Preise von 40 Pf. In Ottile Wildermuth ist jüngst eine der deutschen Literatur dahingeshwunden. Ihr Erzählertalent hat ihren Namen weit über die Grenzen Deutschlands hinausgetragen, denn fast in alle lebenden Kulturprachen sind ihre Schriften überetzt. In der Einfachheit der Wiedergabe, der ungeheuren, natürlichen Darstellung, im feinen Sinn für das Auffinden menschlicher Eigenthümlichkeiten, im lebenswichtigen Humor ludte sie in der That ihres Gleichen. Ihre eigentliche Stärke aber bestand, entsprechend ihrer einfachen, schlichten, durchaus weiblichen Natur, in der Schilderung idyllischer Zustände, meisterhafter Darstellung intimer Herzenerlebnisse einfacher Menschen; die Komik und Tragik des täglichen, häuslichen Lebens wußte sie in unwiderstehlich anziehender Weise zu schildern. Dabei geht ein uniger, verlässlicher Zug durch ihre Werke, welcher dem Leser aber nie in aufdringlicher Weise, sondern in den ernstesten, wie in den launigsten Stellen immer wohlthuend entgegentritt. Denn neben dem tiefen Gefühl, das ihre Erzählungen durchweht, steht überall der ihr eigene gesunde Humor; beide sind bei ihr, wie überall, wo sie recht sind, aufs schönste vereinigt; beide haben

ihre Herzen der Leser gewonnen. Hat sie ihren Humor mehr in ihren früheren Schriften walten lassen, so ist sie später mit Vorliebe ernsteren Lebensführungen und Lebensfragen nahegetreten in Erzählungen, die namentlich schon manchem gedrückt weidlichen Gemüthe Erquickung gebracht haben. So haben ihre Erzählungen und Geschichten überall dieselbe freundige Aufnahme gefunden, und ihren Namen berühmt gemacht allerorten. Die Verlagsbuchhandlung kam nur dem Bedürfnis und vielfachen Wünschen entgegen, indem sie eine neue Subscription eröffnete. Die ungenügende Wohlfeilheit des Preises wird auch dem Unbemittelten die Anschaffung möglich machen. Seit nach dem allgemein betrauertem Tode der berühmten Schriftstellerin werden jedenfalls Viele noch die ihnen gebotene Gelegenheit benützen, sich ihre Werke als eine unerwähligste Quelle schönsten und lautersten Genusses, als gediegenste Familienlektüre anzuschaffen.

Der Inhalt der Sammlungsreihe ist folgender: Band I. Bilder und Geschichten aus Schwaben, 1. Bd. — Band II. Bilder und Geschichten aus Schwaben, 2. Bd. — Band III. Bilder und Geschichten aus Schwaben, 3. Bd. — Band IV. Am Tageslicht. Bilder aus der Wirklichkeit. — Band V. Aus dem Frauenleben. 1. Band. — Band VI. Aus dem Frauenleben. 2. Band. — Band VII. Aus dem Frauenleben. 3. Band. — Auguste. Ein Lebensbild. — Band VIII. Die Heimath der Frau.

Die Ausgabe umschließt 24 Lieferungen im bequemen Klassiker-Format zum Preise von nur 40 Pf., welche je nach Wunsch entweder nach und nach in Zwischenräumen von 8 bis 14 Tagen, oder auch auf einmal brochirt oder gebunden bezogen werden können. Wir empfehlen dieses schöne Unternehmen allen unsern Lesern mit Wärme, indem wir uns vorbehalten, auf einzelne dieser Werke zurückzukommen.

Außer dieser Sammlungsreihe, welche die hauptsächlichsten Werke enthält, sind sämtliche Schriften von Ottile Wildermuth auch einzeln zu haben, und machen wir auf das untenstehende Verzeichniß dieser Einzelausgaben aufmerksam, welches auch die meisten, nicht in der Sammlungsreihe erschienenen Schriften von Ottile Wildermuth enthält. Diese Einzelausgaben eignen sich durch ihre hübsche Ausstattung und ihre eleganten Einbände hauptsächlich auch zu sinnigen Geschenken für Frauen und Jungfrauen.

Die nachstehenden Bücher von Ottile Wildermuth sind einzeln zu den beigegebenen Preisen zu haben: Auguste. Ein Lebensbild. Fünfte Auflage. Preis schon gebunden M. 2. 80. — Aus dem Frauenleben. Fünfte Auflage. 2 Bände. Preis schon gebunden M. 8. — Bilder und Geschichten aus Schwaben Fünfte Auflage. 2 Bde. Mit Porträt. Preis schon geb. M. 8. — Die Heimath der Frau. Vierte Auflage. Preis schon gebunden M. 4. — Lebensstüchlein, gelüste und ungelüste. Preis schon gebunden M. 4. — Fellen aus dem Sande. Zweite Auflage. Preis schon gebunden M. 4. — Sonntag-Nachmittage Daheim. N. d. Engl. Preis schon gebunden M. 3. 50. — Im Tageslicht. Preis schon gebunden M. 4. — Zur Dämmerstunde. Preis schon gebunden M. 4.

Civilstands-Register der Stadt Halle.

Meldung vom 24. Oktober.

Eheschließungen: Der Drechsler H. Taube, und B. Froh, gr. Sandberg 6.

Geboren: Dem Viehhalter W. Krämer eine T., Frankenstr. 7. — Dem Stellmacher W. Krause ein S., Rathhausgasse 17. — Dem Telegraphen-Sekretär S. Grundmann ein S., Dorotheenstr. 10. — Ein unehel. S., Geringergasse 14. — Dem Marktfriseur E. Müller ein S., a. d. Glauchaischen Straße 6. — Dem Maurer E. Steuer ein S., Niemeyerstraße 6. — Dem Handarbeiter E. Schaumburg eine T., Langeasse 6.

Gestorben: Des Handarbeiters E. Friß T. todtgeb. Fulverweiden 1. — Die Witwe Marie Reise geb. Haajert, 75 J. 1. W. 25. L., Altersschwäche, Leipzigerstraße 26. — Des Schneidermeisters E. Hohlstein S. Edward Carl 3 J. 7 M. 19 L., Krämpfe, gr. Ulrichstraße 52. — Des Bremser H. Weich S. todtgeb. gr. Steinstraße 17. — Des Dienstmanns E. Jech T. Minna 3 J. 13 L., Diphtheritis, Parz. 32.

Circus Herzog.

Der Circus ist in denselben Verhältnissen gebaut wie der noch in reger Erinnerung stehende Waldfisch. Was vor Allem die Pferde betrifft, so können wir in vollster Uebereinstimmung mit Sachverständigen behaupten, daß der Circus voraussetzende vorzügliche Ruf durchaus gerechtfertigt ist. Die beiden Schulpreise „Ravon“ und „Petersstruß“ sind treffliche Pferde, vorzüglich gebaut und liberant sein dressirt. Neben ihnen nennen wir den arabischen Hengst „Ven-My“, geritten von Frau Herzog. Die Reiterin wie das edle Thier imponiren durch Figur und anmuthige Bewegung im gleichen Maße. Unsere vortreffliche Anerkennung müssen wir ferner Herrn Emil Wörens zollen. Als englischer Sockey entfaltete der Reiter eine Unerfahrenheit, wie wir sie selten zu bewundern Gelegenheit gehabt haben. Den Glanzpunkt seiner Leistungen bildete ein Sprung von der Wange aus auf das galoppierende Pferd, ohne dasselbe mit der Hand zu berühren. Eine diesem Reiter ebenfalls zuzurechnen ist Fr. Alette, deren Gewandtheit und Kühnheit sowohl als Kunst- wie als Parforce-Reiterin bei dem von 12 Damen gerittenen Hurenrennen allgemeine Bewunderung hervorrief. Als ein herrliches Thier verdient der in Freiheit def-

ferte und vom Direktor Herzog vorgeführte Tigerhengst „Polochinel“ genannt zu werden. Eine reiche Abwechslung in der Reitskunst und Pferdebesetzung bieten die gymnastischen, athletischen und akrobatischen Ausübungen. Die großartigste Produktion war die des Hrn. S. H. Vester jun. Eine berartige Geschicklichkeit, auf den höchsten Gegenständen verschiedenster Art zu balanciren, ist noch nicht geboten worden. Die Künstlergesellschaft Warkens und Gregor haben ebenfalls ihre schönen Leistungen von großem Applaus begleitet.

Zur Besprechung aller 16 zumeist Neues bringenden Biblen fehlt uns hier der Raum; wir können nur konstatiren, daß die Leistungen in ihrer eralteten und liberalen schnellen Aufeinanderfolge, die glänzende Cosumirung der Reiter und Reiterinnen, nicht verfehlen werden, ihre Anziehungskraft in hohem Maße zu äußern, und des reichsten Beifalles würdig sind.

Wetterbericht vom 24. Oktober.

(8 Uhr Morgens)

Das barometrische Minimum, das gestern bei Christianmund und am Abend bei Paparanda lag, hat sich nach dem Eisener entfernt, gefolgt von raschem Steigen des Luftdrucks und Abkühlung. Dagegen ist in Westdeutschland das Barometer fast gefallen und hat sich eine schwache Depression von Weien auf die Nordsee fortgepflanzt, welche vor dem Stagerat starke Winde hervorruft. Somit sind die Winde größtentheils schwach, das Wetter verändert und vielfach regnerisch, jedoch in Ost-Deutschland und Süd-England heiterer und kühler als gestern und in Ungarn fortwährend klar mit leichten Frösten.

Bermischtes.

[Von jenseits des Ozeans.] Daß ein deutscher Schiffsoffizier an Bord seines Dampfers einen Diebstahl an Transportgut begeht, gehört glücklicherweise nicht zu den häufigen Vorfällen. Insofern wird ein solches Ereigniß berichtet. Am Morgen nach der Ankunft des Norddeutschen Lloyd-Dampfers „Rön“ in Hoboken vermühte man von den auf dem Dampfer beförderten Werthsachen ein Paket mit Diamanten im Werthe von ca. 7000 Doll. Der vierte Offizier Theodor S. D. Meyer von Lübeck hatte sich gleich nach Anfunst des Dampfes ohne Urlaub entfernt und in seiner Kajüte fand man die Einveloppe der Diamanten und Siegel des Pakets. Eine Belohnung von 1000 Dollars wurde auf die Verhaftung des Diebes und Wiedererlangung des gestohlenen Gutes gesetzt, und sind die amerikanischen Polizeibehörden und die an den deutschen Pfän beauftragt.

Beitrag zur Unfall-Statistik. Bei der Magdeburger Allgemeinen Versicherungs-Aktien-Gesellschaft — Abtheilung für Unfall-Versicherung — kamen im Monat September 1877 zur Anzeige:

- 15 Unfälle, welche den Tod der Betroffenen zur Folge gehabt haben, in Folge deren die Beschädigten noch in Lebensgefahr schweben, welche für die Verletzten voraussichtlich lebenslängliche, theils totale, theils partielle Invalidität zur Folge haben werden, mit voraussichtlich nur vorübergehender Erwerbsunfähigkeit.

Sa. 359 Unfälle.

Von den 15 Todesfällen treffen 3 auf Zuderfabriken, je zwei auf Brauereien, Holzwaarenfabriken, je einer auf einen Landwirthschaftsbesitzer, Steinbruch, eine Thomaarenfabrik, Delmalie, Dampfzäger, Eisenzerei, Schneidemühle, Kunstoffabrik mit Spinnerei; von den 10 lebensgefährlichen Beschädigungen 2 auf Zuderfabriken, je eine auf einen Landwirthschaftsbesitzer, eine Mahl- und Schneidemühle, Dampfzerei, Schneidemühle, Brauerei, Porzellanfabrik, Cementfabrik, ein Daddederzegerzeuger, von den 30 Invaliditätsfällen 4 auf Zuderfabriken, je 2 auf Landwirthschaftsbesitzer, Mählmühlen, Brauereien, je einer auf eine Holzproduktfabrik, Papierfabrik, Steingutfabrik, Mahl- und Schneidemühle, Maschinenfabrik, Mahl- und Delmalie, Dampfzerei, Delmalie, Chemiefabrik, Farbenfabrik, Spinnerei, Schneidemühle, Kunstoffabrik mit Spinnerei, Butterfabrik, Goldbleichfabrik, Weinbrennerei, Glasfabrik, Tuchfabrik, Hartgummiwaarenfabrik, ein Asphaltzuckerfabrik.

Abgang u. Ankunft der Eisenbahnzüge Bahnh. Halle.

Table with columns for destination (Leipzig, Magdeburg, etc.) and arrival/departure times. Includes sub-tables for 'Abgang' and 'Ankunft'.

Bekanntmachung.

Die zur Zahlung folgender Räumerei-Abgaben als: Erb- und Grundzinsen, Hengeld, Erbpacht und Raun und Kalandszinsen verpflichteten Hauseigentümer fordern wir hierdurch auf, diese Abgaben zur Vermeidung von Kosten baldigst an unsere Kammerei I. Vormittags 8-1 Uhr abzuliefern.
Halle, den 17. October 1877. Der Magistrat.

Submission.

Die Herstellung eines **Honorerkanals** von der Bahnhofstraße bis zur Einmündung in den Kanal der Königstraße soll im Wege öffentlicher Submission, vergeben werden. Reflektanten wollen ihre bis zum Submissions-Termin am **31. October 1877 Vormittags 11 Uhr** auf dem Stadtbaumeister einreichen, woselbst die Submissions-Bedingungen zur Einsicht offen liegen.
Halle, den 23. October 1877. Der Stadtbaumeister. W. Schulz.

Bekanntmachung.

Zur Aufnahme von Acten der freiwilligen Gerichtsbarkeit, soweit sie nicht den Grundbuchacten zufallen, sowie zur Auf- und Abnahme von Testamenten und andern letztwilligen Verfügungen sind bei dem hiesigen königlichen Kreisgerichte als Kommissarien bestellt:
Herr Kreisgerichts-Rath **Walde** für Montag und Dienstag,
Herr Kreisgerichts-Rath **Stecher** für Mittwoch und Donnerstag,
Herr Kreisgerichts-Rath **Frend** für Freitag und Sonnabend,
jeder Woche von früh 10 Uhr ab, und befinden sich deren Geschäftslokale im Kreisgerichts-Vorbergebäude in dem daselbst zwei Treppen hoch belegenen Zimmern Nr. 28, 32 und 33.
Uebrigens ist jeder der genannten Herren Kommissarien auch befugt, an jedem Tage der Woche letztwillige Verfügungen auf ausdrücklichen Antrag der Interessenten in deren Wohnung auf- resp. abzunehmen, sofern diese Wohnung innerhalb der Stadt belegen ist, wozu die Auf- und Abnahme letztwilliger Verfügungen außerhalb der Stadt Halle die vorzügliche besondere Ernennung einer Gerichts-Deputation Seitens des Directoriums des Kreis-Gerichts voraussetzt.
Halle a/S., den 5. October 1877. Das Directorium des Kreisgerichts.

Bekanntmachung.

Die Herbst-Kontrollversammlungen im Bezirk des unterzeichneten Landwehr-Bataillons finden für das Jahr 1877 in der nachstehend angegebenen Zeit statt

1. Kompagnie.

Wettin	am 5. November	Vormittags 10 Uhr.
Wöbslin	" 5. "	Nachmittags 2 "
Könnern	" 6. "	Vormittags 10 "
Lebenдорff	" 6. "	Nachmittags 2 "

2. Kompagnie.

Gröbers	am 7. November	Vormittags 10 1/2 Uhr.
Amundorf	" 7. "	Nachmittags 2 "
Dölan	" 8. "	Vormittags 9 "
Giebichenstein	" 8. "	Mittags 12 "
Sohenthorn	" 8. "	Nachmittags 3 "
Trottha	" 9. "	Vormittags 9 "
Weidensee	" 9. "	Mittags 12 "

3. Kompagnie.

zu Halle a/S., auf dem Hofe der Moritzburg.

am 5. November	Vormittags 10	die Jahrgänge 1864 und 1865.
" 5. "	Mittags 12	" 1866 und 1867.
" 5. "	Nachmittags 3	" 1868 und 1869.
" 6. "	Vormittags 8	" 1871 und 1874.
" 6. "	Vormittags 10	" 1872 und 1875.
" 6. "	Mittags 12	den Jahrgang 1870.
" 6. "	Nachmittags 3	die Jahrgänge 1873, 1876, 1877 und unbrauchbare Soldaten.

Zu diesen Kontrollversammlungen haben sämtliche im Bezirk sich aufhaltende Offiziere, Aelteste, Obere Militairbeamte und Mannschaften in reserve- und landwehrpflichtigen Dienstalter, sowie sämtliche Dispositions-Umlauber und unbrauchbaren Soldaten zu erscheinen, mit Ausnahme der Mannschaften der Marine, welche den Kontrollversammlungen nur im Frühjahre beizutreten, was hierdurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniss gebracht wird, daß weder für die Mannschaften der Stadt Halle noch die der Stadt Giebichen besondere Kontroll-Ordres auszugeben werden, vielmehr die Betreffenden in Folge dieser Bekanntmachung zum Erscheinen verpflichtet sind und das unentschuldig Ausbleiben die gesetzliche Strafe nach sich zieht.
An denjenigen Orten, wo nur eine Kontrolle für den betreffenden Bezirk stattfindet, haben sämtliche kontrolpflichtige Mannschaften zur angegebenen Zeit zu erscheinen.
Die Militairpapiere sind zu allen Kontrollen unbedingt mit zur Stelle zu bringen.
Halle a/S., den 20. September 1877.

Königliches Bezirks-Kommando des 2. Bataillons (Halle) 2. Magdeburgischen Landwehr-Regiments Nr. 27.

Bekanntmachung.

Uhrendiebstahl. Zu Dornitz wurde am 21. October d. J., vermutlich von einem Bettler mit grauschwarzen Haaren und Vollbart im Alter von etwa 50 Jahren, begleitet mit einem schwarzen Strohhut mit Blumenfeder, dunkelgrauem langen Rock, welcher ein Bündel auf den Rücken trug und etwas gekrümmt ging, aus einer Stube eine goldene Cylinderruhr mit Secundenzeiger, auf der Rückseite mit einem Wappenschild, im Knopfe mit einem Loch, sowie eine goldene zweifelhafte Schuppenkette, an welcher sich ein silberner Artilleriehelm mit goldener Spitze, Adler und Schuppenkette, ein schwarzes Emaille-Medaillon mit weißer Perle, in demselben eine Damenphotographie, ferner ein Corallenstück mit Goldfassung und ein versilbertes lässliches 5 Pfennigstück befand, gestohlen.
Ich erlaube um Haftnahme des Diebes, seine Ablieferung an die königl. Kreisgerichts-Kommission zu Einnern und Verschlagnahme der gestohlenen Sachen.
Halle a/S., den 23. October 1877. Der königl. Staatsanwalt.

Hannoversche Lebens-Versicherungs-Anstalt. Auf Gegenseitigkeit gegründet im Jahre 1829.

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniss, daß unsere Hauptagentur Halle auf **Herrn E. von Pelchrzim, Sophienstraße 91. daselbst** übergegangen ist.
Leipzig, den 23. October 1877.

Die General-Agentur für die Provinz Sachsen. Ludwig Haertel.

Auf vorstehende Anzeige Bezug nehmend, halte ich obige seit 47 Jahren mit Erfolg betreibende Anstalt zum Abschluß von Lebensversicherungen in verschiedenen Modalitäten bestens empfohlen, wie ich auch bereit bin, jede gewünschte Auskunft über dieselbe zu erteilen.
Prospecte und Statuten werden gratis verschickt.
Halle, den 24. October 1877. **E. von Pelchrzim.**

500 Dutzend Filzschuhe und Filzpantoffeln

werden, so lange der Vorrath reicht,
für Kinder a 7 1/2 Sgr.
für Mädchen a 10 Sgr.
für Damen a 12 1/2 Sgr.
für Herrn a 15 Sgr. geräumt.
Mechanische Schuh- und Stiefel-Fabrik
Poststraße 10. T. Rosenthal. Poststraße 10.
Filz-Einlegeohlen für Kinder 1 Sgr., für Damen 1 1/2 Sgr., für Herren 2 Sgr. pro Paar. Schuhmacher und Schuhhändler erhalten bei Duzend-Einkäufen 5% Rabatt.

Offere Stellen

Behrlings-Gejuch.

Ein junger Mann mit guter Schulbildung kann sofort bei uns in die Lehre treten. Halle'sche Maschinenfabrik u. Dachlack-Fabrik (S. 53412.)
Mehlmann & Sülzner.

Einem Behrling

jucht sofort oder später
A. Winter, Bädermeister, große Märkerstraße 17.

Ein ordentlicher, zuverlässiger Kellner wird sofort gesucht in

Müller's Belle vue.

H. Schade. (T. 4999.)
Ein Burche von 15 Jahren zur Hausarbeit wird gesucht.
Aug. Lanfer.
Eine Aufwärterin wird gesucht.
H. Ulrichstraße 19, 1. Etage.

Junge Mädchen, welche das Schneidern gründlich erlernen wollen, können sich melden.
Halgasse 6, II.
Auch werden daselbst welche unentgeltlich unterrichtet.

Kinder. f. d. Nachm. gef. Neumhäuser 3/4, I
S. Köhnen für hier u. auswärtig u. e. Stubenmädchen für Rittergut jucht sofort
Frau Debarade, gr. Schlam 10.

Ein Kutscher mit guten Zeugnissen jucht zu Neu. od. 1. April 78. Stellung. Köp. Exped.

Ein kräftiges Landmädchen jucht Veränderungshalber sofort Stelle durch
Frau Herrmann, Trüdel 19.

Ein ordentliches Mädchen wird zum 1. November gesucht
Schmerstraße 15.

Ordentliche Mädchen werden gesucht und nachgewiesen d. **P. Fleckinger, H. Schlam 3.**
Mädchen auf Güter erhalten jof. Stellung durch **H. Wilscher, Kuttelförste 5.**
Eine Frau jucht anständige Aufwartung alter Markt 3, Hof links III.

Vermietungen

Größere und kleinere herrschaftliche Wohnungen per 1. Januar oder 1. April zu beziehen.
Gmund Richter, Magdeburgerstraße Nr. 45.

Dorotheenstraße 7 (nahe der Bahn) steht das hohe Parterre sofort oder 1. Jan. zu vermieten. Näheres Martinsgasse 20 im Comp.

Die Bel-Etage, bestehend aus 4 Stuben, 2 K., K., Entree und Zubehör, zu vermieten und zum 1. April 78 zu beziehen. Rannischestraße 6. Beschäftigung von 10 bis 12 Uhr Vormittags.

Königsstraße 39 ist die Beletage, bestehend aus 5 Stuben, 4 Kammern und Zubehör, im Ganzen oder getheilt zu vermieten und zum 1. April 78 zu beziehen.

Gr. Ulrichstraße 49 ist zum 1. April 78 eine geräumige Wohnung, Bel-Etage, zu vermieten.

Die 3te Etage in meinem Hause Leipzigerstraße 72 ist zu vermieten und 1. April 78 zu beziehen.
D. Keil, Wagenfabrik.

Mehrere Wohnungen zu vermieten und Neujahr zu beziehen
Pfannerböde 5d.
2 Stuben, 1 Kammer, Küche nebst Zubehör zu vermieten und Neujahr zu beziehen
gr. Brauhausgasse 24.

1 Stube, K., Pr. 30 %, u. 1 Et., K. u. K., 35 %, jof. Feldstraße 8 zu beziehen.
Näheres beim Hausmann.

Stube, K., K. mit allem Zub. an funderl. Kette 1. Januar zu verm. **gr. Schloßgasse 4.**

Stube, K., Küche an funderloje Kette, die etwas Hausarbeit übernehmen, zum 1. Januar zu vermieten
Niemeyerstraße 18, I.

Stube, Kammer, Küche zu vermieten
Saalberg 9, parterre.
Stube u. Kammer von einzelnen Leuten jofort zu beziehen
gr. Wallstraße 36.
2 Stuben, Kammer, Küche nebst Zubehör zu vermieten
alte Promenade 16a.
Große Märkerstraße 23 I ist eine möbl. Stube nebst Kabinet zu vermieten.

Eine Wohnung von 1 Stube, 2 Kammern, Küche nebst allem Zubehör für 64 % zu vermieten und zum 1. Januar zu beziehen
H. Ulrichstraße 31.

Fein möbl. Zimmer **gr. Ulrichstr. 55, II.**
Dr. möbl. Stube u. K. jof. Wilhelmstraße 17.
Möbl. Stubchen verm. Mittelstraße 17.

Möbl. Wohnung v. Leipzigerstr. 44, II.
2 möbl. Et. zu v. Leipzigerstr. 7, III r.
Wohn. jof. zu bez. **Näh. alte Promenade 10.**
2 möbl. Wohnungen in der Nähe d. landwirthsch. Institut zu verm. **Karlstr. 14a.**

Eine frol. möbl. Stube jofort zu beziehen
gr. Sandberg 15, II.

Gut möbl. Z. u. K. jof. Eingang, verm. jofort
Blücherstraße 9, I links.
Fein möbl. Stube und Schlafkabinet vermietet **Geiststraße 67, im Laden.**
Ein elegant möblirtes Zimmer mit Bett jofort oder später zu beziehen
gr. Ulrichstraße 4, I.

F. möbl. Stube zu vermieten
Bahnhofstraße 7.

Ein ord. Mädchen findet gutes Logis mit Bett
Klaustorstraße 19, II.
Anst. Schlafstelle mit Kof. **Trüdel 13.**
Anst. Schlafstelle m. K. H. Brauhausg. 6, II.

Anst. Schlafstelle H. Ulrichstr. 7, H. r. II.
Anst. Schlafstelle **gr. Schlam 10a, P.**
Anst. Schlafst. m. K. H. Ulrichstr. 6, Straußel.

Wohnungs-Gesuch.
In der Nähe der Bahn wird von einzelnen ruhigen Leuten eine freundliche Wohnung im Preise von 360-450 M zum 1. April 1878 zu mieten gesucht. Adressen wolle man in der Buchhandlung Barfußstraße Nr. 6 gefälligst niederlegen.

Ein Logis, Stube, 1-2 Kammern, Küche nebst Zubehör, wird von jungen Leuten Neujahr gesucht. Näheres Exped. d. Bl

Vermischte Anzeigen

Eine Dame (gepr. Lehrerin), die 8 Jahre in England gelebt, erteilt engl. Unterricht. Näheres **Wipfweg 28, II., bei Dier.**

Damen des höheren Standes wird prakt. Unterricht im Schneidern und Zuschneiden erteilt. Honorar billig. Zeit beliebig.
P. Martini, Schneidermeister für Damen, Blücherstraße 5.

Alle, in das Fach der Damen-u. Kinderarbeiten einschlagende Artikel werden sauber und modern angefertigt von
G. Zilling geb. Alter, Saalberg 8.

Lehrer und Brante in höheren Stellen

in und außerhalb Halle, können ihr Einkommen dauernd und angelegentlich verbessern, wenn sie im Stillen für eine ältere, solide Lebens-Versicherungsgesellschaft thätig wirken. Discretion, im Geschäfts-Interesse liegend, wird zugesichert. Offerten unter „Selbstthätigkeit“ nimmt entgegen die Annoncen-Expedition von
J. Bard & Co., große Ulrichstraße 47.

Alle Zahn- u. Mundkrankheiten

werden in kurzer Zeit geheilt. Zähne werden vermittels Electricität schmerzlos extrahirt, sowie jeder Zahnschmerz jofort und auf die Dauer geheilt.
Julius Sachs, Zahnarzt, Leipzigerstr. 7, II.

Tanzunterricht von C. Landmann. Schnell-Schönheits-Unterricht, taufm. Handjchrift erteilt mit Garantie.

C. Landmann, neue Promenade 10.
Der Unterricht der weiblichen Fortbildungsschule findet Montag und Donnerstag Abend in der oberen Stube des Hauptbahnhofs statt und zwar für die jüngeren Schölerinnen von 6-8 und für die älteren von 8-10 Uhr. Anmeldungen bei
Dr. Richter.

Vierteljährliches Stundengeld 2 M.
Herzlichen Dank allen denen, welche den Satz unseres kleinen **Vieschens** so reichlich mit Kronen und Kränzen schmückten.
Carl Falde und Frau.